

Bischof Wolfgang Ipolt, GÃ¶rlitz

Description

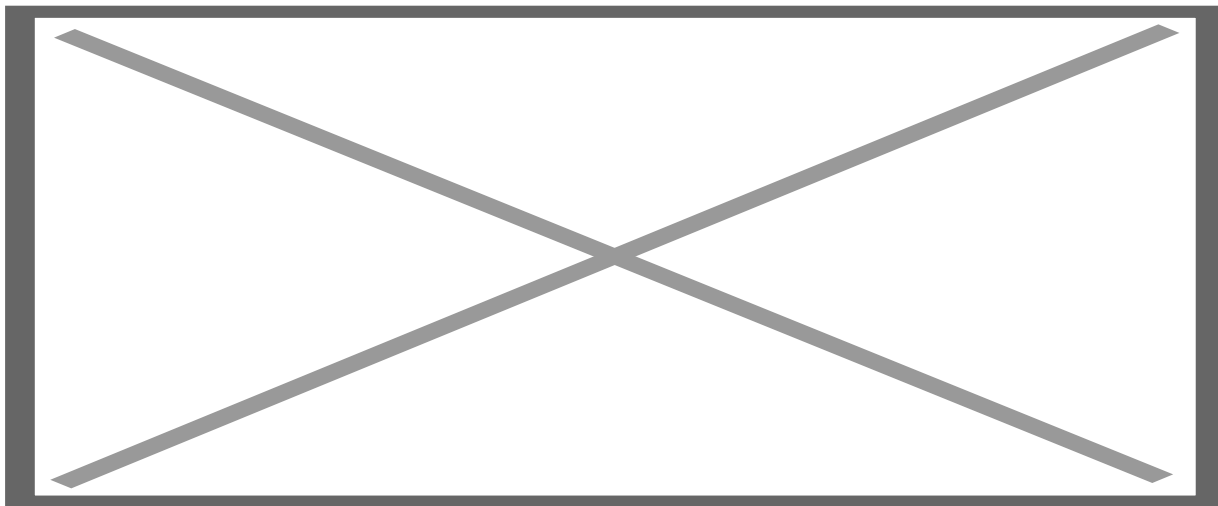


Foto: Website der Gemeinde St. Josef Bloischdorf

Ort der GottesberÃ¼hrung

Irgendwo in Brandenburg. Ein kleiner Ort mit ganz wenigen Einwohnern. Es gibt eine Bushaltestelle und einen Briefkasten, der einmal am Tag geleert wird â?? und eine kleine Kirche aus der Barockzeit, die die katholische Gemeinde von Spremberg betreut. Seit Jahrzehnten ist diese Kirche ein Ort, an dem sich am Fest Christi Himmelfahrt vor allem Familien mit ihren Kindern zu einer Messfeier versammeln und einen Tag der Gemeinschaft dort verbringen. In der Regel findet in dieser Kirche am Sonntag kein Gottesdienst statt, da es im Umfeld kaum Katholiken gibt.

Dennoch: Die Kirche wurde im letzten Jahr aufwendig renoviert und saniert. In der vergangenen Woche war ich als Bischof eingeladen zur **Wiedereinweihung der St. Josef-Kirche in Bloischdorf**. Der zustÃ¤ndige Pfarrer hatte dazu natÃ¼rlich fÃ¼r den 19. MÃ¤rz, dem Hochfest des hl. Josef eingeladen. Schnell war ich mit dem Pfarrer darin einig, dass wir zu diesem Anlass nicht die Eucharistie feiern, sondern eine andere gottesdienstliche Form gestalten sollten â?? denn die meisten der Teilnehmer an der Wiedereinweihung der Kirche wÃ¼rden keine Christen sein. Geladen waren vor allem die verschiedenen Handwerksfirmen, die die Renovierung durchgefÃ¼hrt hatten wie auch die Vertreter der Denkmalpflege und der Kommune. Ihr Werk und ihre UnterstÃ¼tzung sollte gewÃ¼rdigt werden.

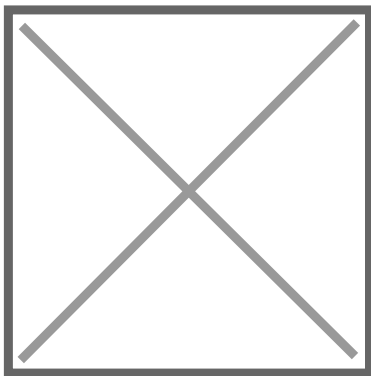
Allerdings haben wir das zu einer Kirchweihe gehÃ¶rige Evangelium verkÃ¼ndet: Die Berufung des ZÃ¶llners ZachÃ¤us. Vermutlich haben manche der Teilnehmer dieses Wortgottesdienstes diese Geschichte zum ersten Mal in ihrem Leben

gehört. Ich habe ihnen **Zacharius als einen neugierigen und suchenden Menschen** vorgestellt. Seine Suche, sein Interesse wird erst erfüllt, als er von Jesus angeschaut wird " aber dann reagiert er direkt und mit ganzer Kraft. Es muss ihn bis ins Mark getroffen haben, dass er, der Zillner, ausgesucht wurde, um den Herrn aufzunehmen und sein Gastgeber zu sein.

Die kleine Kirche " jetzt frisch renoviert " ist für uns Christen ein **Ort der Gottesberahrung**. Sie ist kein Museum. Es kann geschehen, wenn Wanderer oder Radfahrer hier vorbeikommen und in das schmucke Kirchlein hineinschauen, dass sie angesprochen werden: von der Stille in diesem Raum, von den Bildern und Figuren. Es kann geschehen, dass sie wie Zacharius angeschaut werden und eine Wandlung in ihrem Leben einsetzt " hin zu dem Gott, der auch heute noch gastfreundliche Aufnahme in den Herzen von Menschen sucht.

Obwohl in dem Ort derzeit kein katholischer Christ wohnt, hat sich jemand bereit erklärt, die Kirche jeden Tag für Besucher zu öffnen und sie am Abend wieder zu schließen. Man kann nur dankbar sein dafür, dass es Menschen gibt, die Gottesberahrung möglich machen.

Bischof Wolfgang Ipolt, Girritz



Siehe Veröffentlichung: basis-online.net